



Wachstumsmeister in Serie: HanseMerkur verzeichnet 2023 Rekord im Neugeschäft

Hamburg

- **Erfolgsgeschichte geschrieben: Bestes Vertriebsergebnis seit Gründungsjahr 1875**
- **Nachhaltige Entwicklung: Rekordzuwachs bei den laufenden Beiträgen um 187,1 Mio. EUR bzw. 7,8 % auf 2,57 Mrd. EUR**
- **Strategisches Ziel erreicht: Aufstieg in die Top 10 der deutschen privaten Krankenversicherer**
- **Starker Zulauf: Erstmals mehr als 300.000 Krankenvollversicherte**
- **Weiter im Aufwind: Tierversicherungen katapultieren Beitragseinnahme der HanseMerkur Allgemeine auf 130,8 Mio. EUR**
- **In Bestform: „Reise & Freizeit“ schreibt mit 291,9 Mio. EUR erneut Beitragsrekord**
- **Ertragsstärke bewiesen: Konzernjahresüberschuss nach Steuern beträgt 134,7 Mio. EUR**
- **Attraktiver Arbeitgeber: Investition in neue Arbeitsplätze und Ausbildung**

Im von Inflation und schrumpfender Wirtschaft geprägten Jahr 2023 bleibt die HanseMerkur auf dem Wachstumspfad und schreibt mit 17,3 Mio. Bewertungseinheiten (BWE) das beste Vertriebsergebnis der 149-jährigen Unternehmensgeschichte (+ 21,0 % ggü. Vj.). Die laufenden Beiträge steigen auf 2,57 Mrd. EUR (+ 7,8 % ggü. Vj.). Die Krankenvollversicherung erreicht einen Neugeschäftsmarktanteil von rund 12 %. Bei „Schaden & Unfall“ ist das strategische Segment der Tierversicherungen maßgeblicher Wachstumstreiber und bewirkt einen Beitragsanstieg der HanseMerkur Allgemeine (HMA) auf 130,8 Mio. EUR. Damit ist das strategische Ziel von 100 Mio. EUR Beitragseinnahme bei der HMA deutlich übererfüllt. Den erst im Vorjahr aufgestellten Beitragsrekord durchbricht das Geschäftsfeld „Reise & Freizeit“ und steigert die Beitragseinnahme um 9,1 % auf 291,9 Mio. EUR. Das Konzern-Eigenkapital erreicht ein Plus von 13,3 % (1.200,4 Mio. EUR). Der Konzernjahresüberschuss nach Steuern erreicht mit 134,7 Mio. EUR (+ 37,2 %) das zweitbeste Ergebnis der Unternehmensgeschichte.

„Wir haben unsere Unternehmensstrategie des ertragreichen Wachstums auch im anspruchsvollen Geschäftsjahr 2023 realisiert. Trotz widriger Rahmenbedingungen ist es uns erneut gelungen, die Gesamtbeitragseinnahme zu steigern. Vor allem die Entwicklung der laufenden Beiträge ist eine nachhaltige Erfolgsgeschichte. Seit 2010 wachsen diese jedes Jahr um durchschnittlich 11 % bzw. insgesamt um ca. 142 %“, ordnet Vorstandsvorsitzender Eberhard Sautter den Geschäftsverlauf ein.

Das starke Jahresergebnis 2023 zeigt sich sowohl bei den laufenden Beiträgen, die ein Plus von 7,8 % auf 2.571,6 Mio. EUR betragen, als auch bei der Bruttobeitragseinnahme. Diese konnte auf 2.686,3 Mio. EUR gesteigert werden (+3,2 %). Damit wächst die HanseMerkur rund fünfmal so stark wie der Branchendurchschnitt (0,6 %). „Unsere für das Jubiläumsjahr 2025 gesetzten sieben strategischen Ziele haben wir nun alle mindestens einmal erreicht – und das früher als geplant. Die nachhaltig erfolgreiche Unternehmensentwicklung führen wir vor allem auf unsere große Kontinuität hinsichtlich Produktqualität und Preis-Leistungsverhältnis gepaart mit Innovationsgespür zurück“, so Eberhard Sautter.

Marktüberdurchschnittliche Steigerungen in nahezu allen Geschäftsfeldern

Bei „Schaden & Unfall“ erhöhen sich die Beitragseinnahmen zweistellig (+35,3 %), im Bereich „Reise & Freizeit“ um 9,1 % und bei „Gesundheit & Pflege“ um 7,0 %. Im Geschäftsfeld „Risiko & Altersvorsorge“ ist die Beitragseinnahme aufgrund des stark reduzierten Einmalbeitragsgeschäfts rückläufig (-26,0 %). Damit konnte

das in einer Phase steigender Zinsen um 47,3 % gesunkene Einmalbeitragsgeschäft zu einem großen Teil kompensiert werden. Dazu Eberhard Sautter: „Nach drei intensiven Einmalbeitragsgeschäftsjahren sind wir plangemäß bereits 2022 in eine Phase übergegangen, in der wir uns wieder mehr auf die laufenden Beiträge fokussieren. Nichtsdestotrotz hat die veränderte Zinslandschaft 2023 das Einmalbeitragsgeschäft belastet, was wir jedoch durch die erfolgreiche Platzierung eines neuen Kapitalisierungsprodukts gegen Einmalbeitrag begrenzen konnten.“ Auch beim Konzernjahresüberschuss nach Steuern zeigt sich die HanseMerkur finanzstark: Dieser stieg um 37,2 % auf 134,7 Mio. EUR. Beim Eigenkapital konnte 2023 eine weitere nachhaltige Stärkung auf 1.200,4 Mio. EUR (Vj. 1.059,1 Mio. EUR) erreicht werden. Damit nahm das Eigenkapital das fünfte Mal in Folge um über 100 Mio. EUR zu. Insgesamt schenkten im Berichtszeitraum rund 11,8 Mio. Versicherte dem Unternehmen ihr Vertrauen. Mehr als jeder siebte Bundesbürger ist bei der HanseMerkur versichert.

Strategisches Ziel im Hauptgeschäftsfeld „Gesundheit & Pflege“ erreicht

Mit 7.525 neuen Krankenvollversicherten bzw. einem Plus von 2,6 % schlägt die HanseMerkur erneut deutlich den Markt (Marktwachstum lt. vorläufiger Angabe des PKV-Verbandes: +0,03 %). Damit realisiert der Versicherer nicht nur im 22. Jahr in Folge einen marktüberdurchschnittlichen Netto-Zuwachs, er verzeichnet auch erstmals mehr als 300.000 Krankenvollversicherte (300.492 Personen). Die Zahl der Zusatzversicherten ist um 15.000 Personen gewachsen (+1,2 %). Der Neugeschäftsmarktanteil liegt bei 12 %. Seine Beitragseinnahme steigert das Unternehmen bei „Gesundheit & Pflege“ auf 1.965,8 Mio. EUR (+7,0 %). Was ihre Platzierung im Markt anbelangt, hat die HanseMerkur Krankenversicherung AG 2023 einen besonderen Meilenstein erreicht: „Eines unserer wichtigsten Wachstumsziele ist es, bis 2025 in die Top 10 der deutschen privaten Krankenversicherer aufzurücken. Das haben wir nun bereits 2023 geschafft und sind auf Platz 10“, so Eberhard Sautter. Aufgrund der herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sank die Netto-Verzinsung von 2,4 % im Vorjahr auf 1,6 % (Branche: 2,7 %). Seit 2012 liegt die Nettoverzinsung der HanseMerkur Krankenversicherung erstmals unter dem Marktniveau.

„Reise & Freizeit“: Neue Partner und neue internationale Präsenz

Die in den vergangenen Jahren forcierte Positionierung als Qualitätsanbieter mit innovativen Produktangeboten wie dem marktweit ersten Corona-Reiseschutz und einem Workation-Tarif zahlt sich auch 2023 aus. Nachdem das Geschäftsfeld im Vorjahr das beste Ergebnis der Unternehmensgeschichte erzielte, erreicht es 2023 mit einem Prämienvolumen von 291,9 Mio. EUR (+9,1 %) eine neue Bestmarke. Diese ist unter anderem auf die Gewinnung neuer Reisepartner zurückzuführen. Auch die internationale Expansion wurde 2023 weiter vorangetrieben, mit dem Markteintritt in die Niederlande und einem deutlichen Beitragswachstum in den bestehenden Märkten Schweiz (+40,1 %), Österreich (+33,5 %) und Polen (+10,0 %).

„Risiko & Altersvorsorge“: Laufende Beiträge bleiben erneut stabil

Im Geschäftsfeld „Risiko & Altersvorsorge“ sinkt die Beitragseinnahme um 26,0 % auf 296,1 Mio. EUR – als Folge der rückläufigen Einmalbeiträge. Dagegen bleiben die laufenden Beiträge mit 180,9 Mio. EUR auf Vorjahresniveau. Die Netto-Verzinsung der HanseMerkur Lebensversicherung beträgt 1,7 % (Branche: 2,2 %) ? bei weiterhin niedriger Verwaltungskostenquote (1,4 %) bzw. Abschlusskostenquote (2,9 %). Mit ihrer nachhaltig ausgerichteten Kapitalanlage, dem hochwertigen Fondssortiment und einem attraktiven Produktmix sieht sich die HanseMerkur auch im schwierigen Marktumfeld insgesamt gut aufgestellt.

„Schaden & Unfall“: Tierversicherungen haben die Nase vorn

Das Geschäftsfeld „Schaden & Unfall“ ist geprägt von intensivem Wachstum und schließt mit einer Beitragseinnahme von 132,5 Mio. EUR das Jahr ab (+ 35,3 %), davon entfallen 130,8 Mio. EUR auf die HMA. Maßgeblich hierfür sind die Tierversicherungen, aus denen 43,7 Mio. EUR bzw. rund 33,4 % der Beitragseinnahmen der HMA stammen (Vj. 14,3 %). Vor allem die im Oktober 2022 neu eingeführte

Tierkrankenversicherung für Hunde und Katzen stößt auf große Kundennachfrage. Weiterhin bleibt das Neugeschäftsvolumen in der bereits etablierten Tier-OP-Versicherung anhaltend kräftig. „Wir betrachten operativ die Tierversicherungen weniger als Sachversicherungen, sondern eher aus unserer KV-Expertise heraus. So haben wir kundennahe Rundum-sorglos-Pakete und leistungsstarke IT-Bestandssysteme entwickelt, die Basis für weitere neue Produkte sein werden. Ziel bleibt es, in den kommenden Jahren - gemessen an der Beitragseinnahme – ‚der‘ Tier-Versicherer zu werden“, erläutert Eberhard Sautter.

Asset Management bleibt stabil

Die beiden Asset-Management-Gesellschaften erreichten 2023 mit 34,3 Mio. EUR ihr bislang zweitbestes Ergebnis vor Steuern (Vj. 35,8 Mio. EUR) und zeigen sich robust gegenüber einem angespannten Marktumfeld. Insbesondere die Immobilienwirtschaft war 2023 von Verunsicherungen gekennzeichnet. Demgegenüber hat die HanseMerkur Grundvermögen AG (HMG) ihren Wachstumskurs fortgesetzt: Die Assets under Management beliefen sich auf rund 6,3 Mrd. EUR (Vj. 6,1 Mrd. EUR). Die HMG konnte sechs neue Immobilien mit einem Verkehrswert von über 350 Millionen EUR übernehmen und verfügt aktuell über 88 Immobilien im direkten Management. Insgesamt verwalteten die HMG und die HanseMerkur Trust AG (HMT) im abgeschlossenen Geschäftsjahr rund 4,0 Mrd. Euro für Drittinvestoren.

Die HMT blickt auf das erfolgreichste Jahr ihrer Geschichte zurück. Die Assets under Management konnten von 10,6 auf 12,0 Mrd. EUR gesteigert werden. Die HMT hat in den vergangenen Jahren eine breit diversifizierte Palette an Produktlösungen für institutionelle Anleger aufgebaut. Mit europäischen Aktienstrategien sowie Multi-Asset- Strategien jeweils mit und ohne Wertsicherungskomponente sowie verschiedenen Euro- Rentenstrategien bietet die HMT attraktive Anlagelösungen für institutionelle Investoren. Die Private Equity- und Private Debt Dachfonds ergänzen das Angebot für diese Investoren um die Assetklasse der illiquiden Kapitalmarktprodukte. Für die durch den Zinsanstieg wieder erhöhte Attraktivität von Anleihen ist die HMT mit ihrem proprietären Frühwarnsystem für Bonitätsrisiken sehr gut positioniert. Das System erlaubt die Analyse von rund 4.000 Emittenten bezüglich Marktdaten und Fundamentaldaten in Echtzeit. Dies ermöglicht, Risiken in Anleihe-Portfolios effizient zu überwachen und Zinserträge bei reduzierten Ausfallrisiken zu vereinnahmen. Auch Privatanlegern kommt die Expertise der HMT zu Gute. Die sehr guten Ergebnisse wurden von Handelsblatt und Ascore Rating kürzlich hervorgehoben und die gemanagten Fondspolizen mit „sehr gut“ bewertet. Dazu trugen die von der HMT verwalteten Dachfonds maßgeblich bei. Dabei konnten die Fonds mehrere Top-Platzierungen erreichen, darunter mit dem „HanseMerkur Strategie chancenreich“ auch den ersten Platz der am besten gemanagten Fonds.

Mitarbeitende werden am Unternehmenserfolg beteiligt

Das ertragreiche Unternehmenswachstum bewirkt, dass die HanseMerkur stetig neue Arbeitsplätze schafft – 102 im abgeschlossenen Geschäftsjahr. Vor allem in den Bereichen IT und Kundenservice war der Bedarf groß. Im Geschäftsjahr 2023 beschäftigt das Unternehmen 1.762 Angestellte im Innen- und Außendienst (Vj. 1.660). Als Selbstständige im Außendienst sind 717 (Vj. 686) Vermittler für die HanseMerkur tätig. Besonderes Augenmerk legt das Traditionsunternehmen auf die Nachwuchsförderung sowie die Ausbildung und beschäftigt 60 Auszubildende (Vj. 45) – davon 26 dual Studierende (Vj. 25). Die Ausbildung ist im Sinne einer langfristigen Zusammenarbeit darauf ausgerichtet, den Berufsanfängern später eine Übernahme zu ermöglichen. Auch räumlich schafft die HanseMerkur attraktive Rahmenbedingungen: Mit dem 2023 gestarteten Bau eines „Future Work Place“ kreiert die HanseMerkur an ihrem Hamburger Standort eine moderne Collaboration-Fläche, die im Frühsommer 2024 eingeweiht wird. Der Versicherer beteiligt seine Mitarbeitenden aktuell mit einer Sonderzahlung in Höhe von 2.500 EUR am Unternehmenserfolg für das erfolgreiche Geschäftsjahr 2023. Des Weiteren zahlte er seinen Mitarbeitenden im Januar 2024 die im Tarifvertrag vereinbarten 1.000 EUR Inflationsausgleichsprämie. Bereits im Vorjahr hatte die HanseMerkur zusätzlich zu der tariflich festgelegten Leistung (1.000 EUR) eine freiwillige Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 1.000 EUR ausbezahlt, so dass mit insgesamt 3.000 EUR der gesetzlich maximal mögliche Rahmen ausgeschöpft wurde.

Ausblick 2024

Im ersten Quartal knüpft die HanseMerkur nahtlos an das positive Vorjahresergebnis an und gewinnt netto rund 400.000 Versicherte hinzu. Im Hauptgeschäftsfeld „Gesundheit & Pflege“ konnten die Beitragseinnahmen um 3,2 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 495,4 Mio. EUR gesteigert werden. Das Geschäftsfeld „Reise & Freizeit“ verzeichnet mit 90,3 Mio. EUR Beitragseinnahme weiterhin großen Zuwachs (+ 8,1 % ggü. Q1/2023). Im Geschäftsfeld „Schaden & Unfall“ legen die Beiträge um 54,4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 60,6 Mio. EUR zu. Träger dieser Entwicklung ist erneut die Tierversicherung. Im Geschäftsfeld „Risiko & Altersvorsorge“ konnte die Überschussbeteiligung mit 2,1 % Gesamtverzinsung erneut stabil gehalten werden.

Die gebuchten Beiträge stiegen auf 136,5 Mio. EUR (+163,1 %), was auf höhere Einmalbeiträge zurückzuführen ist.

„Wir gehen 2024 von einem erneut wachstumsstarken Geschäftsjahr für die HanseMerkur aus. Für uns steht vor allem im Fokus, unsere strategischen Ziele erstmals alle gleichzeitig zu erreichen und zunehmend zu verstetigen“, gibt Eberhard Sautter den Ausblick. Dies beinhaltet: In den Top 10 der deutschen privaten Gesundheitsversicherer platziert zu sein, ein Beitragsaufkommen von über 3 Mrd. EUR bei einem stabilen Jahresüberschuss von 100 Mio. EUR nach Steuern zu erreichen, im Geschäftsfeld „Reise & Freizeit“ das Prämienvolumen von 250 Mio. EUR zu überschreiten bzw. von 100 Mio. EUR im Geschäftsfeld „Schaden & Unfall“, einen Marktanteil von über 1 % im Neugeschäft der „Risiko- & Altersvorsorge“ und ein verwaltetes Vermögen aus dem Drittgeschäft von über 3 Mrd. EUR im Asset Management.

Bildquellen

- HanseMerkur-Gruppenfoto-Gesamtvorstand.jpg: Bildquelle: HanseMerkur
- HanseMerkur-Geschaeftergebnisse-2023.png: HanseMerkur
- HanseMerkur-Attraktiver-Arbeitgeber.png: HanseMerkur
- HanseMerkur-Strategische-Unternehmensziele-2025.png: HanseMerkur
- HanseMerkur-Attraktiver-Arbeitgeber.pdf: HanseMerkur
- HanseMerkur-Geschaeftergebnisse-2023.pdf: HanseMerkur
- HanseMerkur-Strategische-Unternehmensziele-2025.pdf: HanseMerkur